

Der ehrenamtliche Vorstand des VPTN unterwegs...

Seit ca. 2 Jahren verbinden die Mitglieder des Vorstandes die regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen mit dem Besuch einer Tagesstätte des Vereins in Niedersachsen. So waren wir schon in einigen Tagesstätten zu Gast und sind jedes Mal wieder sehr beeindruckt von der Arbeit und dem Ideenreichtum der Mitarbeitenden. Überall wird engagiert und mit viel Herzblut ein an den Bedürfnissen der Besucher orientiertes Angebot gestaltet und „Nachbarschaft“ gepflegt.

Diesmal waren wir eingeladen bei der Tagesstätte „der Weg“ in Braunschweig. Einige Vorstandsmitglieder mussten schon früh raus, um sich auf den Weg nach Braunschweig zu machen. Umso schöner, in einer so hellen und freundlich gestalteten Tagesstätte von Peter Stappmanns, dem Leiter der Tagesstätte, begrüßt und mit einem Frühstück vom Feinsten empfangen zu werden. Herzlichen Dank dafür! Auch an alle anderen Tagesstätten die wir bereits besuchen durften!

Peter Stappmanns berichtet uns, dass der Verein der Weg e.V. Träger 2er psychiatrischer Tagesstätten sowie einer Kontaktstelle ist. Darüber hinaus beherbergt der Verein den Integrationsfachdienst in seinen Räumen und stellt das Personal. In Braunschweig sind die Tagesstätten-Plätze sehr gefragt und leider muss mit einer Warteliste gearbeitet werden. Beide Tagesstätten des Vereins haben einen eigenen Schwerpunkt. Die Tagesstätte am Königsstieg bietet den Teilnehmenden ein eher in Richtung Arbeitswelt orientiertes Angebot. Die Tagesstätte in der Helmstedter Straße hält ein eher an den Bedürfnissen von älteren Menschen orientiertes Angebot vor. Im Rahmen einer Führung durch die Räume der Tagesstätte konnten wir uns ein Bild von der Arbeit am Königsstieg machen. Zurzeit wird mit den Teilnehmenden an einem Upcycling-Projekt gearbeitet. Es werden wunderschöne Taschen und praktische Tischsets aus Verpackungsfolien hergestellt, dieses hat uns sehr beeindruckt. Peter Stappmanns berichtet, dass die Teilnehmenden dieses Angebot engagiert nutzen und motiviert bei der Sache sind. Er berichtet weiter, dass dieses Engagement jedoch schnell an Grenzen stößt, die vom Leistungsträger gesteckt werden. So könnte so mancher Teilnehmer in unmittelbarer Nachbarschaft in begleitete Orientierungs- oder Erprobungspraktika vermittelt werden. Er müsste sich dann jedoch von der Begleitung durch die Tagesstätte verabschieden. Der Leistungsträger in BS ist offenbar noch nicht bereit, diese Arbeit als Bestandteil der Leistungen einer Tagesstätte, nämlich Teilhabe am Leben/Arbeitsleben zu ermöglichen, anzuerkennen.

Der VPTN-Vorstand kritisiert diese Handhabung des Leistungsträgers! Sie verstößt gegen den Teilhabe-Gedanken des SGB IX. Darüber hinaus werden durch solcherlei Handhabungen die UN-Behindertenrechtskonvention, der Inklusionsgedanke sowie die Sozialraumorientierung ad absurdum geführt. Gemeinsam stellen wir fest, dass es in Niedersachsen darüber hinaus immer noch sehr schwierig ist, Zuverdienst-Projekte an den Start zu bringen und Tagesstätten in Niedersachsen mit ihrem Engagement in Richtung Arbeit und Beschäftigung alleingelassen und ausgebremst werden.

Der VPTN-Vorstand hatte wiederum eine inspirierende Vorstandssitzung und freut sich bereits auf den nächsten Besuch einer Tagesstätte irgendwo in Niedersachsen.

Uelzen, den 20.11.2015

Sonja Flecks